

# BETRIEBLICHE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

Herausgegeben von Lutz Bellmann, Hubert Ertl,  
Christian Gerhards und Peter F. E. Sloane



# Inhaltsverzeichnis

LUTZ BELLMANN / HUBERT ERTL / CHRISTIAN GERHARDS / PETER F. E. SLOANE  
Der Betrieb als Lernort in der beruflichen Bildung aus der Forschungsperspektive.  
Editorial ..... 7

## Rekrutierung von Auszubildenden und Fachkräften

TOBIAS MAIER / ALEXANDRA MERGENER  
Fortbildungs- oder Bachelorabschluss?  
*Ein Faktorielles Survey Experiment zu betrieblichen Rekrutierungspräferenzen*..... 15

ANETT FRIEDRICH  
Der Zusammenhang von Ausbildungsberufsklustern und Arbeitsqualität  
in Kleinstbetrieben ..... 47

HANNELORE MOTTWEILER / SILVIA ANNEN  
Alternative Modelle zur Fachkräftesicherung?  
*Abiturientenprogramme, duale Studiengänge  
und Trainee-Programme in ausgewählten kaufmännischen Berufsbereichen* ..... 75

JUTTA MOHR / KARIN REIBER  
Auszubildendengewinnung und Ausbildungsgestaltung im Pflegeberuf  
*Eine laufbahnbezogene Perspektive auf den Lernort Praxis*..... 97

## Digitale Transformation und neue Kompetenzanforderungen

MYRIAM BAUM / FELIX LUKOWSKI  
Der Zusammenhang zwischen der Einführung neuer Informations-  
und Kommunikationstechnologien und der Teilnahme an kursförmiger  
betrieblicher Weiterbildung  
*Eine Längsschnittanalyse von Betrieben in Deutschland*..... 125



FRANZISKA MÜLLER / MORITZ RENNER / JOHANNES SEITL / KARL WILBERS Fachkräftesicherung durch eine gekoppelte Fortbildung zu Industrie 4.0 und künstlicher Intelligenz in industriellen Prozessen <i>Bildungsbereiche und Qualifikationsebenen in der industriellen Aus- und Weiterbildung koppeln</i> .....	153
--	-----

INA KRAUSE

Distanzarbeit als Impulsgeber beruflicher Weiterbildung <i>Zur Bedeutung von neuen Schlüsselkompetenzen und Weiterbildung im Strukturwandel von Büroarbeitswelten in und nach der Corona-Pandemie</i> .....	175
--	-----

CARMEN NEUBURG / DESIRÉE JÖRKE

Der Einsatz von Online-Berichtsheften <i>Aus Sicht von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen eine Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung</i> .....	197
---	-----

### **Weiterbildungsmöglichkeiten von Beschäftigten**

KATHRIN WEIS

Betriebsräte und betriebliche Weiterbildung <i>Zur Relevanz der expliziten Beteiligung des Betriebsrates an Weiterbildungs- entscheidungen und der Breite der thematischen Aufstellung des Betriebsrates</i> .....	221
---	-----

LINDA HÄSSLICH

Zukunftsfähige Lernformate und -ressourcen in der betrieblichen Weiterbildung <i>Aktuelle Nutzung und zukünftige Bedeutung</i> .....	257
---	-----

### **Migration und Integration von Geflüchteten**

FLORIAN KIRCHHÖFER

Herausforderungen von Geflüchteten und Neuzugewanderten in der dualen Ausbildung <i>Erste Zwischenergebnisse der Begleitforschung zum Mentoring-Projekt WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf</i> .....	283
--	-----



Promotional material

For distribution and publication

For further information please visit our homepage: [www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

# Der Einsatz von Online-Berichtsheften Aus Sicht von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen eine Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung

CARMEN NEUBURG / DESIRÉE JÖRKE

## The Use of Online Report Books

From the Point of View of Multipliers an Opportunity to Increase the Attractiveness of Vocational Education

**Kurzfassung:** Das Führen eines Berichtheftes ist in der dualen Ausbildung verpflichtend (Berufsbildungsgesetz / BBiG § 13 Nr. 7). Die Berichtsheftlegung dient als Ausbildungsnachweis und ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung (BBiG § 43 Nr. 1). Seit 2017 ist gesetzlich explizit auf die Möglichkeit der digitalen Berichtsheftführung hingewiesen. Der Beitrag diskutiert den Einsatz von Online-Berichtsheften in qualitativen Interviews mit Kammervertretenden und einem Lehrmittelanbieter. Vor dem Hintergrund einer möglichen Attraktivitätssteigerung der dualen Berufsausbildung durch die Nutzung von digitalen Lehr-, Lern- und Dokumentationstechnologien werden die identifizierten Potenziale eines Online-Berichtsheften aus Sicht der Interviewten innerhalb von sechs thematischen Clustern verortet und erläutert.

**Schlagwörter:** Online-Berichtsheft, Kammern, duale Berufsausbildung, Lernortkooperation, Attraktivität, ganzheitlicher Ausbildungsnachweis

**Abstract:** Keeping a report book is an obligatory part of the dual system of vocational education in Germany (BBiG § 13 No. 7). It serves as proof of training and additionally as a prerequisite for exam admission (BBiG § 43 No. 1). Since 2017, the usage of online report books has even been explicitly referred to by law. The article discusses the application potential of an online report book based on qualitative interviews with Chamber representatives and a provider of training materials. The findings to the online report book can be arranged in six clusters, which will be explained and discussed in terms of increasing the attractiveness of dual vocational training by using of digital teaching, learning and documentation technologies.

**Keywords:** Online report book, Chambers, vocational education, cooperation between learning venues, attractiveness, holistic training certificate



Promotional material

For distribution and publication

For further information please visit our homepage: [www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

## 1 Einführung

Das Berichtsheft, in welchem die Inhalte der Ausbildung sowie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten festgehalten werden, ist in der dualen Berufsausbildung ein etabliertes, bekanntes und verpflichtendes Arbeitswerkzeug. Dem Berichtsheft haftet als Dokumentationswerkzeug und Voraussetzung zur Prüfungszulassung jedoch das Image einer eher lästigen Notwendigkeit an. Einer Untersuchung zufolge, bei der Auszubildende zu ihrem Nutzungsverhalten und ihren Akzeptanzeinstellungen sowie dem Kommunikations- und Reflexionsverhalten im Ausbildungsverlauf befragt wurden, führen diese das Berichtsheft tendenziell eher ungern (Börner et al., 2010). Häufig werden die Eintragungen, selbst wenn sie eigentlich täglich oder wöchentlich erfolgen sollten, erst kurz vor Abgabe zu den Prüfungen oder der Kontrolle durch die Auszubildenden geschrieben, worunter die inhaltliche Qualität leidet. Online steigt die Regelmäßigkeit der Einträge deutlich (Schulze-Achatz et al., 2012). „Die Erwartung, dass das Online-Berichtsheft kontinuierlicher geführt wird, was vorher unter Garantie nicht der Fall war, hat sich bestätigt“ (Interview BZK Pfalz). Der DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) erachtet ein digitales Berichtsheft als so wichtig, dass dieser ein eigenes entwickelt hat und dieses seit September 2020 allen zugehörigen Betrieben kostenfrei zur Verfügung stellt. Wahrscheinlich ist, dass dies einen deutlichen Anstieg der Nutzungsrate zur Folge hat. Forschungsdesiderata liegen insbesondere in Analysen zur Diffusion und Adoption digitaler Technologien in der Ausbildung, wie dem Online-Berichtsheft. Dieser Beitrag nimmt in den Blick, welche Potenziale der Einsatz eines Online-Berichtsheftes in der dualen Berufsausbildung als Beitrag zur Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung ebendieser haben kann. Diese Auseinandersetzung erfolgt beispielhaft am Online-Berichtsheft BLok. Um die Nützlichkeit anhand von Erfahrungsberichten zu analysieren, wurden fünf Vertretende von Kammern und Lehrmitteln als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualitativ befragt, die den Einsatz eines bereits seit über zehn Jahren existierenden Online-Berichtsheftes aktiv unterstützen. Inhaltsanalytisch wurden die Interviews hinsichtlich der Praxiswirksamkeit ausgewertet, um die Potenziale und Hemmnisse für einen flächendeckenden Einsatz von digitalen Berichtsheften herauszustellen. Induktiv ergaben sich besondere Fokussierungen auf die Bereiche *Kostenübernahme, Transparenz und Kontrolle, Bürokratieabbau und Prozessoptimierung, jugendliche Lebenswelten, Infrastruktur und Datenschutz* sowie *Lernortkooperation*.



Promotional material

For distribution and publication

For further information please visit our homepage: [www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

## 2 Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung der Qualifizierung im Rahmen der dualen Ausbildung

„Ich habe damals Informationen zum Online-Berichtsheft zusammengestellt, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Zahnärztekammer vorgestellt und gesagt: ‚Das sieht interessant aus – könnte man ausprobieren‘; Einfach, weil wir, wie alle Berufe, um Auszubildende kämpfen. Wir sind auf Ausbildungsmessen, wo wir den Beruf vorstellen, um die Leute in den Beruf zu bekommen. Die Jugendlichen heute haben Handys, Tablets; die meisten haben einen Rechner zu Hause. Einfach zu sagen, wir machen das ein bisschen attraktiver: Ihr müsst das Berichtsheft nicht händisch schreiben, sondern ihr könnt das online machen.“ (Interview BZK Pfalz)

Dieses Zitat verdeutlicht die hohe Relevanz, die digitalen Werkzeugen bei der Ansprache von Jugendlichen zugesprochen wird und wie sie als Mittel für die Fachkräftesicherung im dualen Ausbildungssystem genutzt werden können. Die duale Berufsausbildung in Deutschland gilt über die Landesgrenzen hinweg als Vorzeigemodell und zählt, wie die OECD-Studien zur Berufsbildung bestätigten, zu den erfolgreichsten Qualifizierungssystemen weltweit (Hoeckel & Schwartz, 2010). Dabei vermag die berufliche Qualifizierung für den Eintritt in das Erwerbsleben, sowie für beruflichen Karriereentwicklung, vielfältige Entwicklungschancen und ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten (Dehnbostel, 2008). Der Ausbildungsreport (DGB Bundesvorstand, 2020) attestiert dem dualen System jedoch eine, sich bereits vor der Covid-19-Pandemie abzeichnende, Gefährdung, indem immer mehr Lehrstellen unbesetzt bleiben. Im Jahr 2019 waren dies etwa 53.000 Stellen (Milde et al., 2019). Insbesondere im Bereich Bau, Handwerk oder im Gastronomiegewerbe gibt es einen deutlichen Überhang an Ausbildungsstellen im Vergleich zu den sich Bewerbenden (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2020). Mischler spricht von einem Attraktivitätsproblem der beruflichen Bildung (2017). Ein einflussgebender Faktor auf diese Tendenz ist insgesamt der anhaltende Akademisierungstrend. Wobei die Bundesbildungsministerin Karliczek dafür plädiert, dass *„die Entscheidung zwischen beruflicher Aus- und Fortbildung oder Studium (...) keine Frage eines Mehr oder Weniger (ist). Es ist eine Auswahl zwischen zwei gleichwertigen Wegen zum beruflichen Erfolg.“* (BMBF, 2019). Sowohl die *Attraktivität* als auch *Qualität* der Berufsausbildung müssen demnach in ihrer Außenwirkung gestärkt werden, um motivationale Orientierungen sowie Interessenlagen der angehenden Auszubildenden passgenauer zu entwickeln und daraus resultierend zum einen dem Nachfragerückgang nach Ausbildung sowie Ausbildungsabbrüchen (präventiv) zu begegnen (BMBF, 2020). Dabei ist die Ausbildungsqualität eine relative Größe, die kontextabhängig ist und je aus Akteurinnen- und Akteursperspektive verschieden sein kann, weshalb neben den gesetzlichen und berufspädagogischen Anforderungen an eine gute Ausbildung immer auch die Lebenswelten und Ansprüche der Auszubildenden selbst differenziert in den Blick genommen werden



Promotional material

For distribution and publication

For further information please visit our homepage: [www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)



# ... is that the end?

You can purchase the complete work:

... either on our eLibrary at  
[elibrary.steiner-verlag.de](http://elibrary.steiner-verlag.de)

... or in print on our homepage  
[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

Please share this PDF! Post it on Twitter or Facebook or email it – very easily done via the **eLibrary**.

Tell your friends and colleagues about your latest publication – it's quick and easy and in accordance with copyright conventions. There are no restrictions on sharing this PDF via social media.



Franz Steiner  
Verlag